

haben durch die Übernahme des Protektorates dem Conservatorium einen huldvollen Beweis königlicher Gnade gegeben und aufs neue bekundet, dass die hohe Anteilnahme, welche Euere Majestät dem Conservatorium vor 48 Jahren bei dessen Begründung dargebracht, der Anstalt bis zur jetzigen Stunde erhalten geblieben ist. Wir sind uns bewusst, dass Euere Majestät mit der Pflege und Förderung der Künste, insbesondere der Musik, nicht allein der ruhmvollen Tradition des Hauses der Wettiner, sondern vor allem dem Zuge des eigenen Herzens gefolgt sind. So steigt denn auch unser Dank aus tiefstem Herzensgrunde empor. Wir danken alleruntertänigst für den hohen Schutz und Schirm und für die allergnädigste Entgegennahme unserer Huldigung. Wir geloben Euer Majestät, immer in unwandelbarer Treue untertan zu sein. Gott, der Allmächtige, erhalte Euere Majestät noch viele Jahre zum Segen des Vaterlandes! Diesen Empfindungen geben wir frohbewegten Herzens Ausdruck, indem wir rufen: „Seine Majestät König Georg, unser allergnädigster Protektor, er lebe hoch, hoch, hoch!“

Im Anschluss an diese Worte überreichte Seiner Majestät dem Könige die Vorsitzende des Ausschusses der Schülerinnen, Fräulein Frieda Schmidt, eine aus dunklen Rosen und Lilien gebildete Lyra. Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Mathilde wurde durch Fräulein Rohrwerder ein Rosenstrauss dargebracht. Die Chorklasse sang dann „Sonntagsfrühe“ von Franz Wüllner, „Morgenbet“ und „Abschied vom Walde“ von Mendelssohn. Nach dem Verklingen des Exultate Deo von A. Scarlatti zeichneten die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften Herrn Direktor Johannes Krantz und die Abordnung der Lehrerschaft mit huldvollen Ansprachen aus. Die Abordnung bestand aus den Herren Direktor Kurt Krantz, Hofrat Professor Döring, Pianist Walther Bachmann, Konzertmeister Feigerl, Kammervirtuos Gabler, Organist Janssen, Gesanglehrer Iffert, Hofschauspieler Starcke, Kammermusikus Stenz, Pianist Vetter und den Lehrerinnen Fräulein Professor Orgeni, Frau Hofrat Professor Rappoldi-Kahrer und Fräulein Sievert. Zum Schluss geruhten Seine Majestät der König an die oberste Chorklasse und an deren Chormeister Herrn Albert Kluge allergnädigste Worte des Dankes und der Freude über die gebotenen Kunstleistungen zu richten. Als der Königliche Hof sich entfernte, brachte Herr Hofschauspieler Starcke ein Hoch aus, womit die schöne, würdige Feier gegen 4 Uhr endete.

Am **Geburtstage Seiner Majestät des Königs** wurden die Herren Kammermusikus Ernst **Coith** und Kammervirtuos Max **Gabler** mit dem Ritterkreuz II. Klasse des Albrechtsordens ausgezeichnet. Herr Kammermusikus Hugo **Keyl** erhielt den Titel „Kammervirtuos“. Die **Nachfeier von Königs Geburtstag** fand nach Beginn des Wintersemesters am 6. September im Anstaltssaale statt. Hierbei kam nachstehender von Frau Margarethe **Stadler** gedichteter Prolog zum Vortrage.